

Praxisnah programmieren lernen: Fernstudium Informatik bietet innovativen Online-Kurs

Fachhochschule Trier stellt den eLearning-Kurs auf der didacta vor

Koblenz, 22. März 2010 – Auf der diesjährigen „didacta - die Bildungsmesse“ in Köln, präsentierte die FH Trier den berufsbegleitenden Fernstudiengang Informatik. Als Highlight hielt Prof. Dr. Andreas Künkler im Rahmen der Thementage eLearning einen Vortrag zum Thema „Praxisnah programmieren lernen – ein innovativer Online-Kurs im Fernstudium Informatik“. Prof. Künkler ist in der Lehre des Fachbereichs Informatik und des Fernstudiums an der Fachhochschule Trier tätig.

Anders als in vielen Programmierkursen üblich, bietet der Online-Kurs „Einführung in die Programmierung“ des Fernstudiums Informatik nicht nur eine Einführung in die Programmiersprache Java, sondern vermittelt auch fundierte Kenntnisse über Datenstrukturen und Algorithmen. Beide Teile sind gleich stark gewichtet. Dies versetzt die Teilnehmenden in die Lage, effizient strukturierte Programme zu entwickeln. Aufwändige Softwareinstallationen entfallen aufgrund der Integration einer webbasierten Entwicklungsumgebung in den Kurs. Die Kurslaufzeit kann so uneingeschränkt zum Lernen genutzt werden. Zusätzlich nutzt der Kurs ein eigenentwickeltes System zur automatischen Software-Bewertung. Das System prüft auch komplexe Programme zeitnah und gibt detaillierte Hinweise zur Fehlerkorrektur. Dies schafft anspruchsvolle Programmiersituationen und verbessert den individuellen Lernerfolg.

Auf der didacta präsentierte die FH Trier den Fernstudiengang Informatik auf einem Gemeinschaftsstand mit der Zentralstelle für Fernstudien an Fachhochschulen (ZFH). Fernstudieninteressenten konnten sich vor Ort individuell über ihre berufsbegleitenden Weiterbildungsmöglichkeiten informieren.

Das Fernstudium Informatik wird in Kooperation mit der ZFH durchgeführt und bietet verschiedene Studienmöglichkeiten: Der akkreditierte Master-Fernstudiengang Informatik führt zum international anerkannten Abschluss Master of Computer Science. Er bietet Interessierten mit und ohne Hochschulabschluss, die bereits im Informatik-Bereich tätig sind oder waren, die Möglichkeit eines qualifizierten akademischen Quereinstiegs. Darüber hinaus können alle Fernstudien-Module - wie beispielsweise das Modul „Einführung in die Programmierung“ - auch einzeln als Weiterbildung absolviert werden. Jedes Modul schließt mit einem qualifizierten Hochschulzertifikat ab. Neue Kenntnisse sind somit unmittelbar und schon vor dem Studienabschluss für den Arbeitsmarkt nachweisbar. Und falls man das Studium aufgrund beruflicher oder familiärer Verpflichtungen nicht bis zum Ende durchhalten kann, steht man nicht mit leeren Händen da: die Zertifikate bescheinigen eine erfolgreiche Weiterbildung.

Neben dem Fernstudium Informatik bietet die ZFH als bundesweit größter Anbieter von Fernstudiengängen an Fachhochschulen mit akademischem Abschluss zahlreiche Fernstudiengänge an. Das Spektrum umfasst über 20 berufsbegleitende Fernstudienangebote sozialwissenschaftlicher, technischer und wirtschaftswissenschaftlicher Fachbereiche.

Weitere Informationen zum Angebot der ZFH unter Tel.: 0261/915380 oder im Internet unter: www.zfh.de . Details zum Fernstudium Informatik unter www.fernstudium.fh-trier.de.

Über die ZFH

Die ZFH - Zentralstelle für Fernstudien an Fachhochschulen ist der bundesweit größte Anbieter von Fernstudiengängen an Fachhochschulen mit akademischem Abschluss. Sie ist eine zentrale wissenschaftliche Einrichtung der Länder Hessen, Rheinland-Pfalz und Saarland mit Sitz in Koblenz und kooperiert mit den 13 Fachhochschulen der drei Bundesländer und länderübergreifend mit weiteren Fachhochschulen in Bayern, Nordrhein-Westfalen und Brandenburg. Der ZFH-Fernstudienverbund besteht seit 12 Jahren - das Repertoire

Pressemitteilung

der Zentralstelle für Fernstudien an Fachhochschulen (ZFH)

umfasst über 20 Fernstudienangebote betriebswirtschaftlicher, technischer und sozialwissenschaftlicher Fachrichtungen. Alle ZFH-Fernstudiengänge mit dem akademischen Ziel des Bachelor- oder Masterabschluss sind von den Akkreditierungsagenturen AQAS, ZEvA, AQUIN bzw. AHPGS zertifiziert und somit international anerkannt. Das erfahrene Team der ZFH fördert und unterstützt die Hochschulen bei der Entwicklung sowie bei der Durchführung ihrer Fernstudiengänge. Derzeit sind über 2600 Fernstudierende bei der ZFH eingeschrieben. Für die Zukunft verfolgt die ZFH eine konsequente Wachstumsstrategie mit dem Ziel, dem von Wirtschaft und Politik geforderten Ausbau sowie der Weiterentwicklung von Aus-, Fort- und Weiterbildung gerecht zu werden.

Redaktionskontakt:

Zentralstelle für Fernstudien an Fachhochschulen
Ulrike Cron
Presse- und Öffentlichkeitsarbeit
Konrad-Zuse-Straße 1
56075 Koblenz
Tel.: 0261/91538-24, Fax: 0261/91538-724
E-Mail: u.cron@zfh.de,
Internet: www.zfh.de